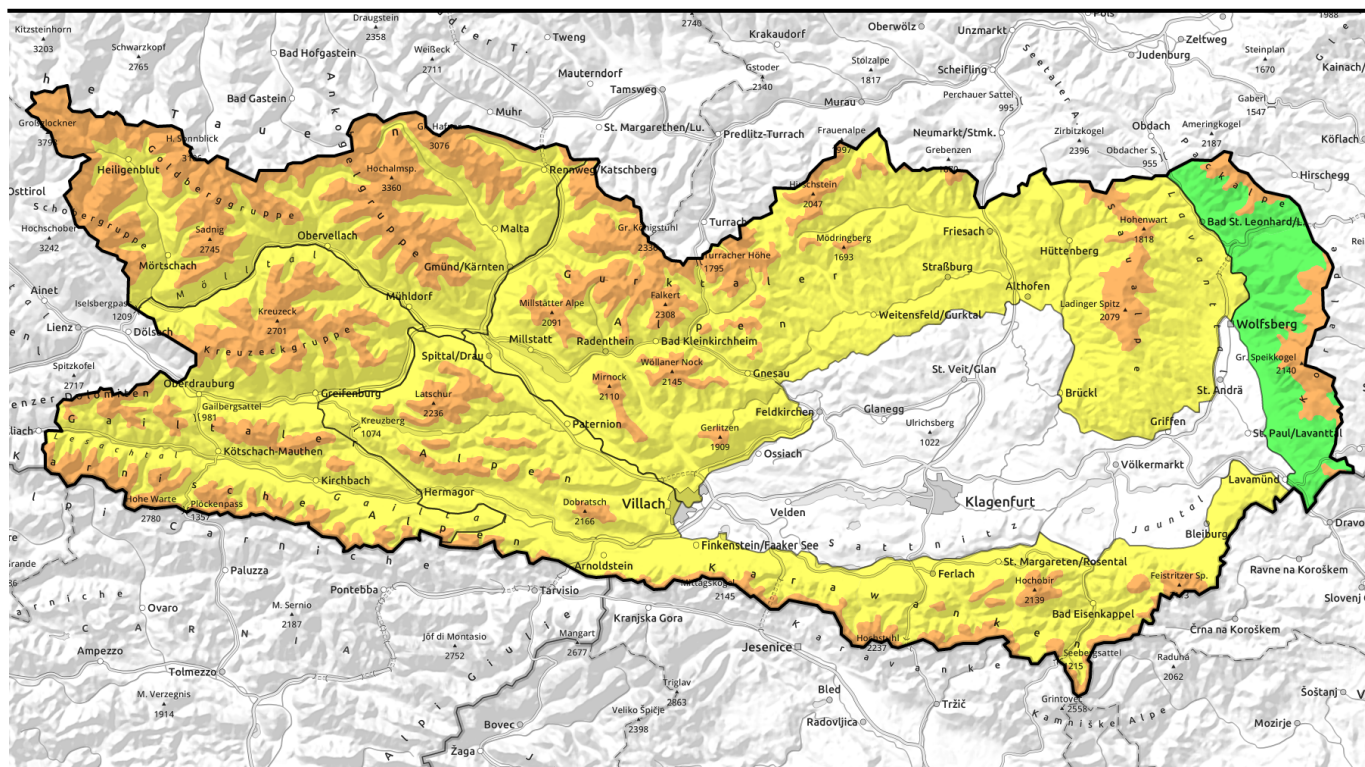


12.12.2021

Frische und ältere Tribschneeablagerungen in allen Expositionen sind das Hauptproblem

	Waldgrenze	Kreuzkogelgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte				
	Waldgrenze	Glocknergruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe				
	Waldgrenze	Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost				
	Waldgrenze	Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe				
	Waldgrenze	Packalpe, Koralpe				

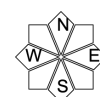
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

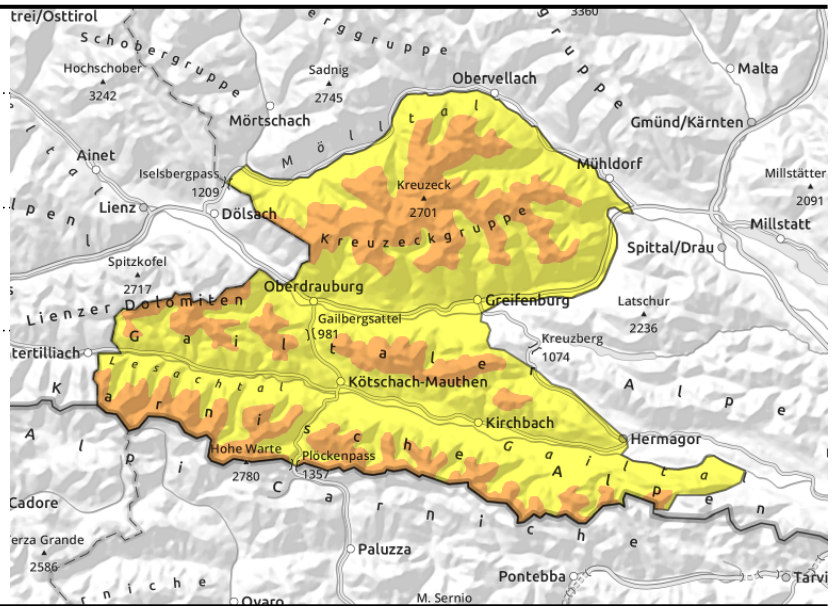


Exposition



12.12.2021**Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte**

Waldgrenze

**Frischen und älteren Tribschnee auf schwacher Altschneedecke beachten**

Oberhalb der Waldgrenze wird die Lawinengefahr mit ERHEBLICH beurteilt. Frische und ältere Tribschneeablagerungen bleiben störanfällig. Immer wieder entstehen bei starkem und auch stürmischem Wind aus nördlicher Richtung frische, störanfällige Tribschneeablagerungen welche bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden können. Gefahrenstellen sind oft schwer zu erkennen. Viel Erfahrung in der Beurteilung der örtlichen Lawinengefährdung ist erforderlich.

Schneedeckenaufbau

Mit kräftigem Wind aus vorwiegend nordwestlicher Richtung sind immer wieder frische Tribschneeablagerungen entstanden. Diese werden auf der mit einigen Schwachschichten durchzogenen Altschneedecke abgelagert. Tiefe Temperaturen verhindern eine Setzung der Schneedecke.

Wetter

Von Westen setzt sich Hochdruckeinfluss und Nordföhn durch. Die Luft bleibt sehr kalt. Am Sonntag ist es den ganzen Tag praktisch wolkenlos. Es weht starker, föhniger Nordwind. Die Nullgradgrenze steigt von morgens 1000 m auf abends 1600 m. In 2500 m liegen die Temperaturen zwischen -11 und -4 Grad. Am Montag wird es mit einer Warmfront aus Westen vielfach trüb. Die Schneefallgrenze steigt rasch über 1500 m. Der Wind aus nordwestlichen Richtungen bleibt lebhaft.

Tendenz

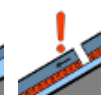
Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr. Es bilden sich immer wieder frische Tribschneeablagerungen und bei kalten Temperaturen kann sich die Schneedecke nicht festigen.

Lawinenprobleme

Neuschnee



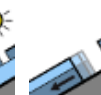
Tribschnee



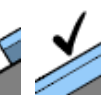
Altschnee



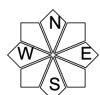
Nassschnee



Gleitschnee

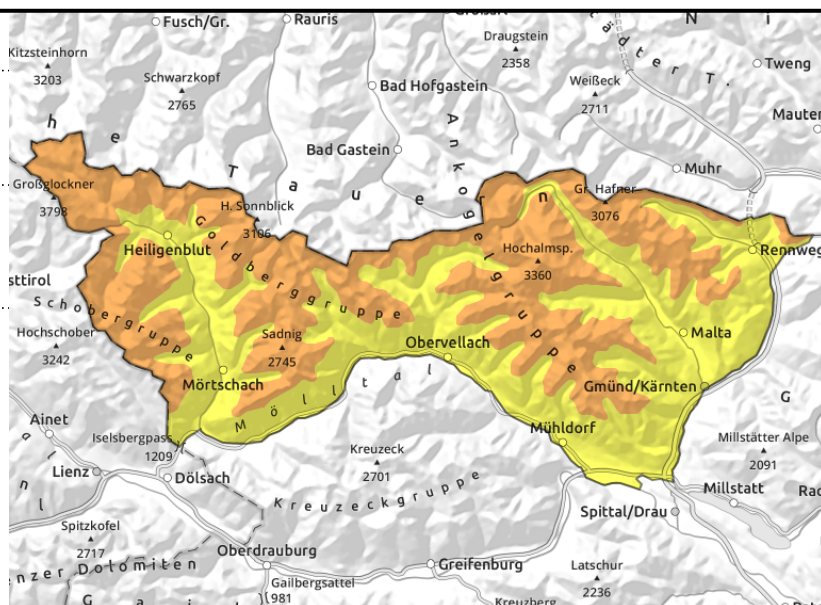


Günstig

Gefahrenstufen1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß**Exposition**

12.12.2021**Glocknergruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe**

Waldgrenze

**Frischen und älteren Tribschnee beachten**

Oberhalb der Waldgrenze wird die Lawinengefahr mit **ERHEBLICH** beurteilt. Windeinfluss aus vorwiegend nordwestlichen Richtungen hat immer wieder frische, störanfällige Tribschneeablagerungen entstehen lassen welche bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden können. Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Die ausgelösten Lawinen können auch groß werden.

Schneedeckenaufbau

Mit kräftigem Wind aus vorwiegend nordwestlicher Richtung sind immer wieder frische Tribschneeablagerungen entstanden. Die Verbindung der Tribschneepakete wird mit zunehmender Höhe schlechter. Diese werden auf der mit einigen Schwachschichten durchzogenen Altschneedecke abgelagert. Tiefe Temperaturen verhindern eine Setzung der Schneedecke.

Wetter

Von Westen setzt sich Hochdruckeinfluss und Nordföhn durch. Die Luft bleibt sehr kalt. Am Sonntag ist es den ganzen Tag praktisch wolkenlos. Es weht starker bis stürmischer, föhniger Nordwind. Die Nullgradgrenze steigt bis zum Abend auf über 1500 m, in der Nacht dann fast auf 2000 m. In 2500 m liegen die Temperaturen zwischen -12 und -3 Grad. Am Montag wird es mit einer Warmfront aus Westen vielfach trüb und von Norden her können immer wieder Schneeschauer überschwapen.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr. Es bilden sich immer wieder frische Tribschneeablagerungen.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

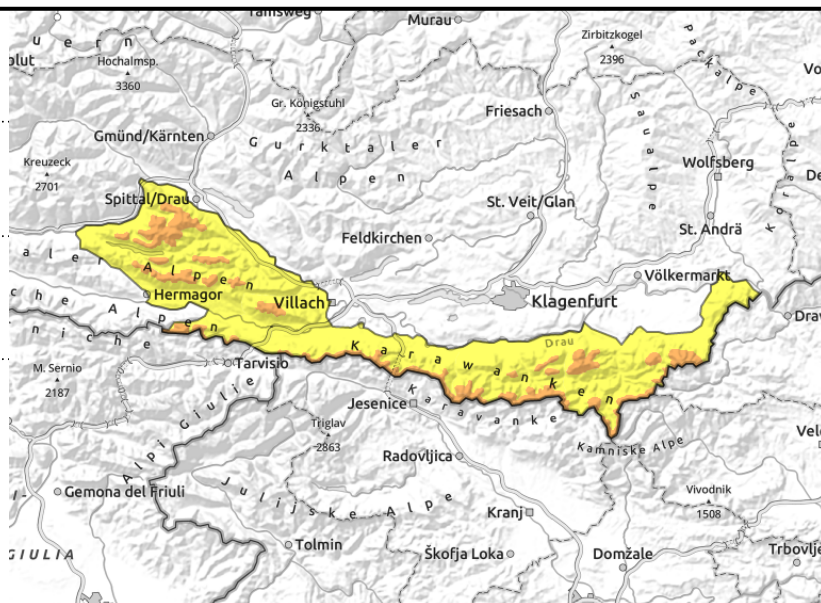
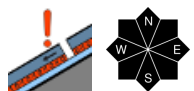
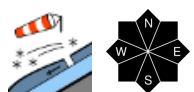
Exposition

12.12.2021

Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher
Alpe, Karawanken West, Karawanken Mitte,
Karawanken Ost



Waldgrenze



FrISCHE störanfällige TriebSchneeablagerungen

Oberhalb der Waldgrenze wird die Lawinengefahr mit ERHEBLICH beurteilt. Immer wieder werden durch den kräftigen Wind, aus vorwiegend nordwestlichen Richtungen, frISChe, störanfällige TriebSchneeablagerungen, welche bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden können, gebildet.

Schneedeckenaufbau

Mit kräftigem Wind aus vorwiegend nordwestlicher Richtung sind immer wieder frISChe TriebSchneeablagerungen entstanden. Diese werden auf der mit einigen Schwachschichten durchzogenen Altschneedecke abgelagert. Tiefe Temperaturen verhindern eine Setzung der Schneedecke.

Wetter

Von Westen setzt sich Hochdruckeinfluss und Nordföhn durch. Die Luft bleibt sehr kalt. Am Sonntag ist es den ganzen Tag praktisch wolkenlos. Es weht starker, föhniger Nordwind. Die Nullgradgrenze steigt von morgens 1000 m auf abends 1600 m. In 2500 m liegen die Temperaturen zwischen -11 und -4 Grad. Am Montag wird es mit einer Warmfront aus Westen vielfach trüb. Die Schneefallgrenze steigt rasch über 1500 m. Der Wind aus nordwestlichen Richtungen bleibt lebhaft.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

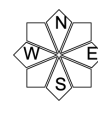
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

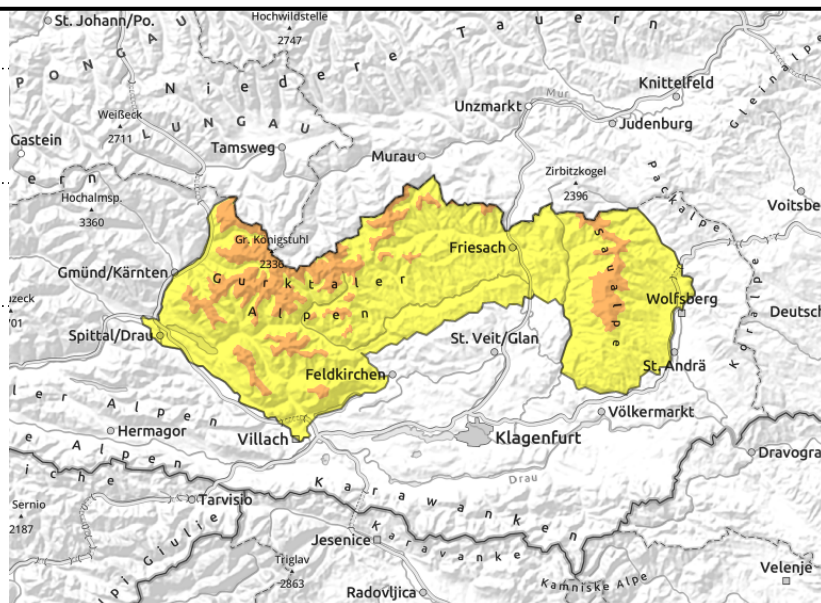


Exposition



12.12.2021**Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe**

Waldgrenze

**Frische störanfällige Triebsschneeablagerungen**

In der Region herrscht mäßige und oberhalb der Waldgrenze erhebliche Lawinengefahr. Immer wieder werden frische störanfällige Triebsschneeablagerungen in den unterschiedlichsten Expositionen gebildet. Diese können bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden und als mittlere Lawine abgleiten.

Schneedeckenaufbau

Mit mäßig bis starkem Wind aus nordwestlicher Richtung sind immer wieder frische Triebsschneeablagerungen entstanden welche auf der mit einigen Schwachschichten durchzogenen Altschneedecke abgelagert wurden. Tiefe Temperaturen verhindern eine Setzung der Schneedecke.

Wetter

Von Westen setzt sich Hochdruckeinfluss und Nordföhn durch. Die Luft bleibt sehr kalt. Am Sonntag ist es den ganzen Tag praktisch wolkenlos. Es weht starker, föhniger Nordwind. Die Nullgradgrenze steigt von morgens 1000 m auf abends 1600 m. In 2000 m liegen die Temperaturen zwischen -10 und -1 Grad. Am Montag wird es mit einer Warmfront aus Westen vielfach trüb. Die Schneefallgrenze steigt rasch auf rund 1500 m. Der Wind aus nordwestlichen Richtungen bleibt stark.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Triebsschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

gering



mäßig



erheblich



groß

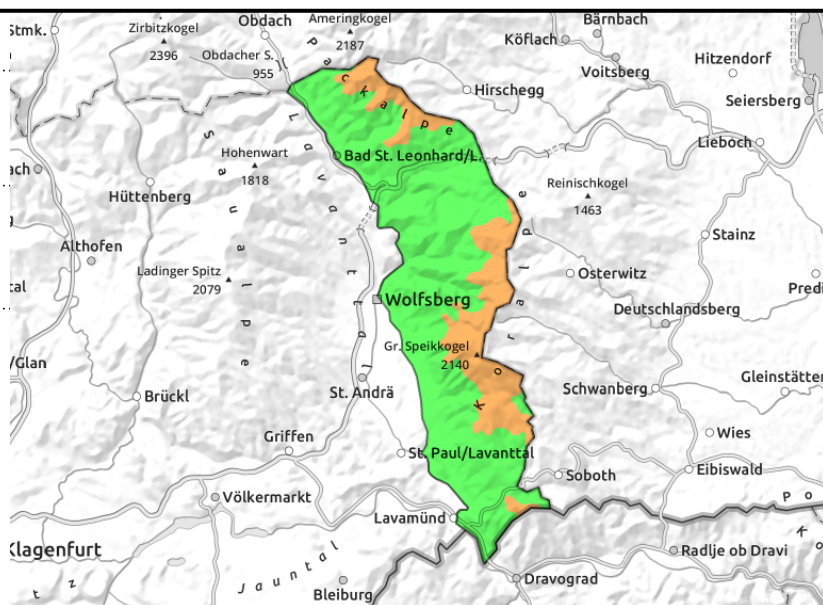


sehr groß

Exposition

12.12.2021**Packalpe, Koralpe**

Waldgrenze

**Frische störanfällige Triebsschneeablagerungen**

Oberhalb der Waldgrenze wird die Lawinengefahr mit **ERHEBLICH** beurteilt. Vor allem in kammnahen und Gipfelbereichen ist der frische, störanfällige Triebsschnee zu beachten, da dieser bereits durch eine geringe Zusatzbelastung losgelöst werden kann.

Schneedeckenaufbau

Mit Wind aus Nordwest bis Nord sind vor allem in Gipfel- und Kambereichen immer wieder frische, störanfällige Triebsschneeablagerungen entstanden. Weiche Schichten in Form von lockerem Schnee, stellenweise überdeckter Reif und der Übergang zu Harschdeckeln schwächen den derzeitigen Schneedeckenaufbau. Auf Grund der tiefwinterlichen Temperaturen kann sich die Schneedecke nicht merklich setzen.

Wetter

Von Westen setzt sich Hochdruckeinfluss und Nordföhn durch. Die Luft bleibt sehr kalt. Am Sonntag ist es den ganzen Tag praktisch wolkenlos. Es weht starker, föhniger Nordwind. In 1500 m liegen die Temperaturen zwischen -7 und -2 Grad. Am Montag wird es mit einer Warmfront aus Westen etwas trüber. Die Temperaturen liegen in 1500 m zwischen -3 und +3 Grad. Der Wind aus nordwestlichen Richtungen bleibt mäßig bis stark.

Tendenz

Es wird keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr erwartet.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Triebsschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition